

FIZ CHEMIE Berlin feiert Jubiläum

## 20 Jahre im Dienste der Chemie

Berlin, März 2002 - Mit einem Festkolloquium unter dem Titel "Nachhaltigkeit von wissenschaftlich-technischen Informationen für Bildung, Forschung und Wissenschaft" feiert das Fachinformationszentrum Chemie GmbH (FIZ CHEMIE Berlin) am 22. April sein 20jähriges Bestehen.

Das gemeinnützige Informations- und Dokumentationszentrum wurde Anfang der 80er Jahre im Rahmen des ersten Regierungsprogramms zur Förderung der Information und Dokumentation gemeinsam vom Bund, vom Land Berlin und den drei deutschen Chemie-Fachgesellschaften GDCh, DECHEMA und FGK [Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V., Deutsche Gesellschaft für Chemisches Apparatewesen, Chemische Technik und Biotechnologie e.V. und Forschungsgesellschaft Kunststoffe] gegründet. Sein Auftrag lautet "die Wissenschaft und Forschung im Fachbereich Chemie und ihren Nachbarwissenschaften zu fördern" sowie Voraussetzungen für die "Aus- und Fortbildung von wissenschaftlich tätigen oder interessierten Personen" zu schaffen. Der damalige Forschungsminister Dr. Heinz Riesenhuber gab dem Chemie-Informationszentrum noch den politischen Auftrag mit auf den Weg "den wechselseitigen Zugang zur Fachinformation im Rahmen des grenzüberschreitenden Datenverkehrs zu sichern und durch Schaffung von Interdependenzen einseitige Abhängigkeiten und Verletzlichkeiten zu vermeiden". Ein Satz, der heute aktueller ist denn je. Auch das Festkolloquium greift dieses Thema auf.

Mit dem kontinuierlichen Aufbau seines heute weltweiten Chemie-Fachinformationsnetzes, vielfältigen Kooperationen und dem federführenden Engagement im Ausbildungs-Leitprojekt "Vernetztes Studium - Chemie" trägt das FIZ CHEMIE Berlin seinem Gründungsauftrag erfolgreich Rechnung.

Im "Vernetztes Studium - Chemie", kurz VS-C, entwickeln 16 wissenschaftliche Projektpartner, darunter 13 deutsche Hochschulen, seit April 1999 multimediale Lehreinheiten für ein auf der Web-Technologie aufbauendes Chemie-Basisstudium. Koordiniert wird das Projekt vom FIZ CHEMIE Berlin, nach dessen Planung die Module später nicht nur für Schule und Lehre zur Verfügung stehen, sondern auch der Wirtschaft als Informationsquellen und Fortbildungsmaterial angeboten werden sollen. Die ersten Projektergebnisse sind seit Dezember 2001 unter [www.vs-c.de](http://www.vs-c.de) im Internet zu sehen.

Viele der Informationsdienste des FIZ CHEMIE Berlin werden in Zusammenarbeit mit nationalen oder internationalen Geschäftspartnern aus Wissenschaft und Wirtschaft produziert. Wichtige Geschäftsverbindungen reichen von Europa über Nord- und Südamerika nach Japan und von dort bis Russland. Dementsprechend sind Chemie-relevante Informationen aus der ganzen Welt über das FIZ CHEMIE Berlin verfügbar. Im aktuellen Produktportfolio finden sich gedruckte Informationsdienste, hochentwickelte, qualitätsgeprüfte Online- und Inhouse-Datenbanken sowie fachspezifische Internet-Suchmaschinen und Ausbildungs-Module (Web-based Teachware). Flaggschiff der Produktpalette ist der "Cheminform", ein seit Jahrzehnten bewährter chemischer Referatedienst für präparativ arbeitende Chemikerinnen und Chemiker. Das FIZ CHEMIE Berlin hat den ehemals nur auf Papier verfügbaren Referatedienst zu einem modernen Informationssystem mit Online-Datenbank und Inhouse-Version weiterentwickelt.

Nähere Informationen zu den Produkten sind im Internet unter [www.chemistry.de](http://www.chemistry.de) bereitgestellt. Über diese Adresse kommt man auch in die fachspezifischen Internet-Suchmaschinen "ChemGuide", "MedPharmGuide" und "PublishersGuide - Science and Technology".

### Weitere Informationen

FIZ CHEMIE Berlin  
Postfach 12 03 37  
D-10593 Berlin



**FIZ CHEMIE BERLIN**

Fachinformationszentrum Chemie GmbH

**Ansprechpartner**

Dr. Anthony Flambard

Tel: +49 (0)30 / 399 77- 140

Fax: +49 (0)30 / 399 77- 132

Alle Aussagen in dieser Pressemitteilung, die nicht historischen Charakters sind, beziehen sich auf die Zukunft im Sinne des U.S. Sicherheitsgesetzes. Die vorausschauenden Aussagen sind Annahmen, die auf dem gegenwärtigen Informationsstand basieren und somit gewissen Unsicherheitsfaktoren unterliegen. Tatsächlich eingetretene Ergebnisse können von den vorausgesagten Ergebnissen durch vielfältige Faktoren wesentlich abweichen, hervorgerufen z. B. durch Veränderungen bezüglich Technologie, Produktentwicklung oder Produktion, Marktakzeptanz, Kosten oder Preise der Produkte von FIZ CHEMIE Berlin und Abhängigkeiten von Kooperationen und Partnern, Genehmigungsverfahren, Wettbewerb, geistigen Eigentums oder Patentschutz- und Copyrightrechten.